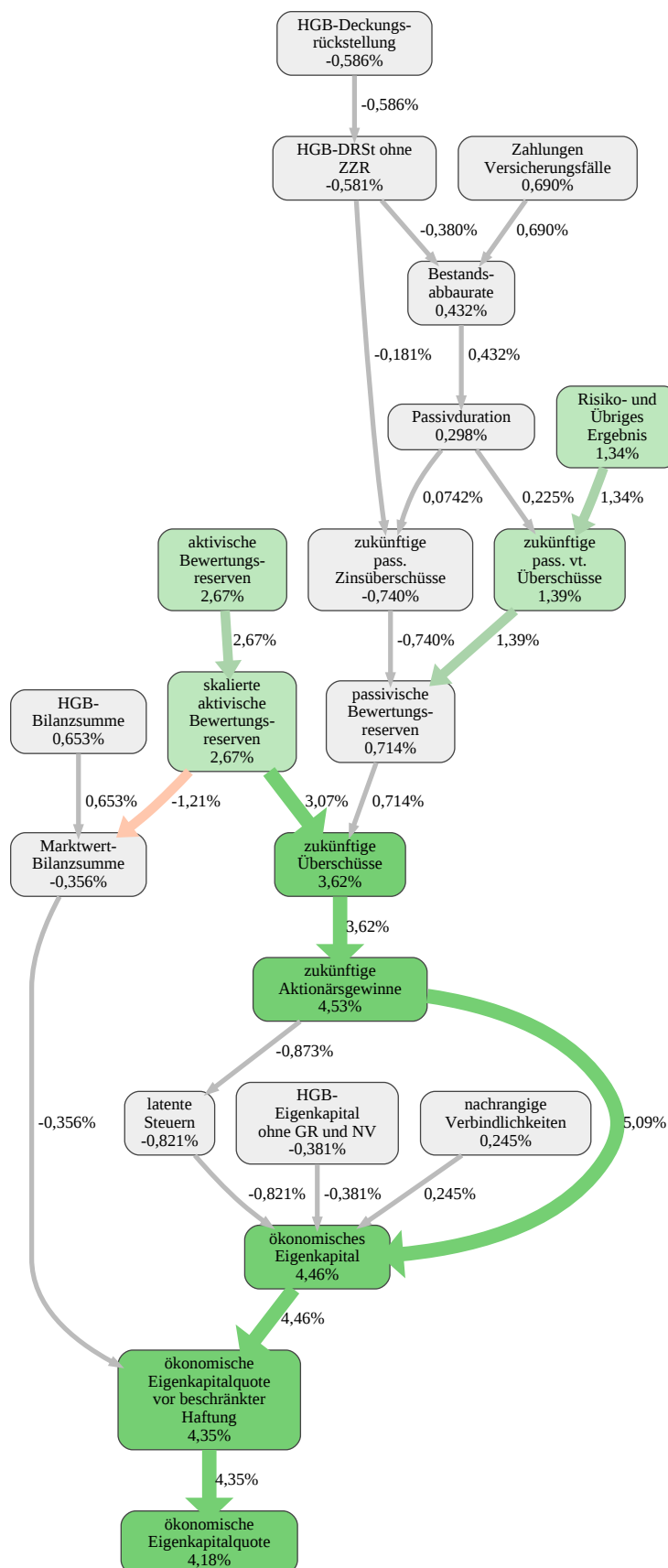




Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Lebensversicherung von 1871 werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Lebensversicherung von 1871 im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe zukünftige Aktionärs Gewinne, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 4,5 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Lebensversicherung von 1871 ist die Größe latente Steuern, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,82 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 10,0% und liegt damit um 4,2 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 5,8%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	5.823.748
Fondsgebundene LV	1.691.912
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	7.918.427
HGB-Deckungsrückstellung	5.187.220
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	157.000
Risiko- und Übriges Ergebnis	79.493
Schlussüberschussanteil-Fonds	151.783
Zahlungen Versicherungsfälle	475.501
Zinszusatzreserve	562.200
aktivische Bewertungsreserven	362.730
freie RSt für Beitragsrückerstattung	234.138
mittlerer Tarifrachungszins	2,8%
nachrangige Verbindlichkeiten	53.000

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	210.000
verfügbare RfB	385.921
HGB-DRSt ohne ZZR	4.625.020
Bestandsabbaurate	7,5%
Passivduration	10
skalierte aktivische Bewertungsreserven	362.730
Marktwert Kapitalanlagen	6.186.478
Marktwert-Bilanzsumme	8.281.157
zukünftige pass. vt. Überschüsse	826.673
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	833.741
passivische Bewertungsreserven	1.660.414
zukünftige Überschüsse	2.023.144
zukünftige Aktionärs Gewinne	505.699
latente Steuern	126.425
ökonomisches Eigenkapital	1.034.289
ökonomische Eigenkapitalquote vor beschränkter Haftung	9,9%
ökonomische Eigenkapitalquote	10,0%